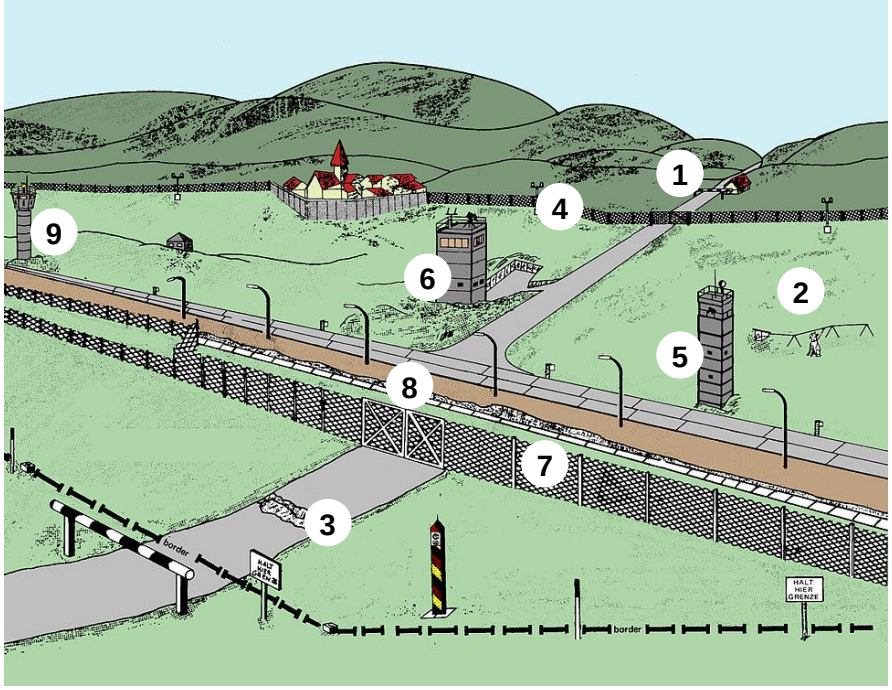
Arbeitsblatt 1

Zehn Einschätzungen zur innerdeutschen Grenze

Ab 1949 war Deutschland in einen Westteil – die Bundesrepublik – und einen Ostteil – die DDR – geteilt. Mitten durch Deutschland verlief eine Linie, die innerdeutsche Grenze.
Kreuze an, was du über diese Grenze weißt bzw. was deiner Einschätzung nach richtig ist.

X ▸ Es gab mitten durch Deutschland Sperranlagen auf einer Länge von etwa 1400 Kilometern.
X ▸ Insgesamt wurden zur Grenzkontrolle über 300 Wachtürme aufgestellt.
X ▸ Zur „Sicherung“ dieser Grenze wurden auf DDR-Seite ungefähr 1,3 Millionen Minen verlegt.
X ▸ Außerdem gab es so genannte Selbstschussanlagen am deutsch-deutschen Grenzzaun.
X ▸ Wer die DDR verlassen wollte, riskierte auf dem sogenannten Todesstreifen erschossen zu werden.
X ▸ Es gab Häuser, durch die die Grenze verlief, mitten durch einzelne Zimmer.
X ▸ Um die Flucht vom Osten in den Westen zu verhindern, wurden Eingänge und Fenster dieser Gebäude zugemauert.
X ▸ In Gewässer wurden Gitter bis zum Grund eingelassen, damit niemand darunter hindurchtauchen konnte.
X ▸ Die ehemalige Hauptstadt Berlin wurde geteilt und mittels einer Mauer getrennt.
X ▸ An der Grenze patrouillierten ununterbrochen Soldaten und Hundestaffeln zur Kontrolle.
Alle Aussagen sind richtig.



Metallgitterzaun	7
Signalzaun	4
Hundelaufanlage	2
Kfz-Sperrgraben (2)	3
	8
Wachtürme (3)	5
	6
	9
Kontrollpunkt Sperrzone	1

Grafik: US Army/Public Domain; Bearbeitung: M. Frietsch

© SWR

Arbeitsblatt 2

Sieben „Kinder der Mauer“ – sieben Schicksale

Im Film wird von den Lebensgeschichten von Peter Drauschke, Helgo Clute-Simon, Hartmut Richter, Pierre Boom, Ines Bartels, Bärbel Dalichow und Andrea Korte-Böger erzählt. Fünf von ihnen werden hier näher beschrieben. Lies die Aufgaben in den Kästchen und bearbeite sie während des Films.

Peter Drauschke	► falsche Begriffe wegstreichen
- stammte ursprünglich aus ~~Hannover~~ **Hamburg** und siedelte als Jugendlicher in die DDR über - glaubte anfangs ans bessere Leben im **Sozialismus** ~~Westen~~, war am Ende allerdings enttäuscht - wurde Funktionär der Jugendorganisation **FDJ** ~~SED~~ und organisierte große Feiern und Treffen - hatte einen Freund, der ebenfalls mit ihm in die DDR ging und dort auf einer ~~Insel~~ **Werft** arbeitete - dieser Freund zerbricht an den politischen Verhältnissen und begeht ~~Republikflucht~~ **Selbstmord**	

Helgo Clute-Simon	► richtige Aussagen ankreuzen
x verbrachte seine Kindheit und Jugend in Hessen direkt an der Grenze zu Thüringen ☐ sah die Grenze einerseits als Bedrohung an, andererseits als Herausforderung, sie zu überwinden x spielte als Kind in einem Haus, durch das die innerdeutsche Grenze verlief x im nahegelegenen Flüsschen gab es Sperranlagen und immer wieder wurden Minen angespült ☐ einer seiner Freunde starb bei der Explosion einer dieser Minen	

Hartmut Richter	► Lücken ausfüllen
- plante als 18-Jähriger seine Flucht durch den Teltow-Kanal bei **Berlin** - als Gegner des Staates sah er keine Perspektive, denn er durfte kein **Abitur** machen - entschied sich, aus der DDR zu fliehen und **Freunde** und **Familie** zurückzulassen - dazu musste er ein **Gitter** überwinden, das sich im Wasser befand und angestrahlt wurde - sah seine Flucht in den **Westen** als Neubeginn, als neue Geburt	

Pierre Boom	► Sätze beenden
- lebte in den 1970er-Jahren in der damaligen Hauptstadt der Bundesrepublik, also in **Bonn** - war völlig schockiert, als er vom Doppelleben seiner Eltern erfuhr, sie arbeiteten als **Spione** - ging dann in die DDR und wartete sieben Jahre lang auf deren **Ausreise** - gründete selbst eine Familie und wollte diese schließlich bewahren vor dem dortigen **System** - daher erfolgte 1988 die erneute Umsiedlung in die Bundesrepublik auf die Insel **Sylt**	

Ines Bartels	► Reihenfolge der Ereignisse nummerieren
2_ daher kam es zur Umsiedlung in die DDR, wo die Familie zu Propaganda-Zwecken gefilmt wurde **3**_ mit zunehmendem Alter wandte sich Ines mehr und mehr von der Politik der Staatsführung / Regierung ab **4**_ schließlich durfte sie nicht studieren und es kam zu immer mehr Streit mit den Eltern **1**_ ihre Eltern stammten aus Westdeutschland, sahen dort jedoch keine Perspektive für sich **5**_ sie gründete 1983 einen so genannten christlichen Friedenskreis in der DDR	

© SWR